



in Kooperation mit „die börse“,  
Kommunikationszentrum Wuppertal

und eingeladen von **attac Wuppertal**

## **Prävention gegen Rechtsextremismus**

**Podiumsdiskussion mit anschließender Diskussion mit den Zuhörern**

Angesichts der immer unverfrorener und regelmäßig auftretender Gruppen aus der rechtsextremen Szene, insbesondere in Wuppertal, wird sich das Podium und das Publikum mit diesem wichtigen Thema im Hinblick auf Vorbeugung beschäftigen.

Gerade jüngere Menschen werden durch die sich zuspitzende wirtschaftliche Situation, sowohl in Deutschland als (gerade!) auch in den Nachbarländern bzw. den sogenannten Entwicklungsländern, zusehends aufgeschlossener für rechtsradikale Propaganda. In vielen Ländern, wie z.B. Griechenland oder Frankreich, ist als Antwort auf die sozialen und wirtschaftlichen Krisen ein Erstarken neonazistischer Parteien zu beobachten, zum Teil im Gewand eines diffusen Nationalkonservatismus. Was kann eine engagierte Zivilgesellschaft dazu beitragen, insbesondere die Jugend vor dem Abgleiten in die rechtsextreme Szene zu bewahren und sinnvolle Alternativen nicht nur aufzuzeigen, sondern konkret anzubieten? "Wie gelingt es uns allen beim Engagement gegen Rechtsextremismus gemeinsam und erfolgreich vorzugehen?"

Auf dem Podium sitzen Vertreterinnen und Vertreter der Organisationen

- „Initiative für Demokratie und Toleranz“
- „Arbeit und Leben“ (Bildungswerk des DGB)
- attac Wuppertal
- ein Pädagoge (Schule)
- ein Zeitzeuge, der Zeit seines Lebens aufopferungsvoll gegen Nazismus und Neonazismus aufklärend tätig ist

**Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?**

**Mittwoch, 21. Mai, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze**  
attac Wuppertal trifft sich jeden 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der börse,  
**[www.attac-wtal.de](http://www.attac-wtal.de)**